

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** TEKNOL AQUA 1415-01

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** DE-0020623-08

**R4BP 3-Referenznummer:** DE-0020623-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	10
5.1. Anwendungsbestimmungen	10
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	10
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	10
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	11
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
6. Sonstige Informationen	12

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Tekno Aqua 1415-01

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Teknos A/S
	Anschrift	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
<b>Zulassungsnummer</b>	DE-0020623-08	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	DE-0020623-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	03/05/2019	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	31/12/2026	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Teknos A/S
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Industrivej 19 DK-6580 Vamdrup Dänemark
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Industrivej 19 DK-6580 Vamdrup Dänemark
<b>Name des Herstellers</b>	Teknos Group Oy
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Takkatie 3 FI-05201 Helsinki Finnland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Perämatkuntie 12, PL 14 FI-05201 Rajamäki Finnland

#### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
<b>Name des Herstellers</b>	Janssen PMP, Division of Janssen Pharmaceutica NV
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Jiangsu Sevencontinent Green Chemical Co. Ltd.; North Area of Dongsha Chem-Zone. 215600 Zhangjiagang China
<b>Wirkstoff</b>	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)
<b>Name des Herstellers</b>	Tagros Chemicals India Limited
<b>Anschrift des Herstellers</b>	„Jhaver Centre“, Rajah Annamalai Building, IV Floor, 72, Marshalls Road Egmore - 600008 Chennai Indien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	A4 / 1 & 2 SIPCOT INDUSTRIAL COMPLEX, PACHAYANKUPPAM 607 005 Cuddalore Indien
<b>Wirkstoff</b>	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
<b>Name des Herstellers</b>	Troy Corporation
<b>Anschrift des Herstellers</b>	8 Vreeland Road, Florham Park 07932 New Jersey Vereinigte Staaten
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	One Avenue L 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

<b>Wirkstoff</b>	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
<b>Name des Herstellers</b>	Troy Chemical Europe BV
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Industriepark 23 D-56593 Horhausen Deutschland

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,95
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,32
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,31

### 2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Gefahrenhinweise

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 Enthält permethrin, propiconazole, IPBC and 1,2-benzisothiazol- 3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Sicherheitshinweise

<p>Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>Schutzkleidung tragen.</p> <p>BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>Inhalt zugelassener Abfallentsorgungsanlage zuführen.</p> <p>Unter Verschluss aufbewahren.</p>
---

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Anwendung 1 - berufsmäßiger Verwender

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	VII.1 Präventiv
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Holzfäule Pilze Trivialname: - Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: Holzverfärbende Pilze Trivialname: - Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: Holzschädlinge Trivialname: Hylotrupes bajulus, Anobium punctatum und Lyctus brunneus Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: Termiten Trivialname: Reticulitermes spp. Entwicklungsstadium: Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen- Außenbereiche  Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz für: <ul style="list-style-type: none"><li>Gebrauchsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Durchnässung kann jedoch auftreten. Dies kann die Platzierung von Holz im Freien unter einem Dach, um die Einwirkung von Regen und durch Wind verteilten Regen zu verhindern, einschließen).</li><li>Gebrauchsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder</li></ul>

<b>Anwendungsmethode(n)</b>	<p>ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber durch ständige Durchnässung beansprucht.)</p> <p>Für die Gebrauchsklasse 3 gelten folgende Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Vor-Ort-Auftrag durch Pinsel oder Rollen oder durch Tauchen müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden die eine Kontamination des Bodens verhindern.</li> </ul> <p>Methode: Streichen (Auftrag durch Pinsel oder Rollen), Manuelles Tauchen          Detaillierte Beschreibung:          -</p>
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	<p>Aufwandmenge: 100–150 g/m<sup>2</sup>          Verdünnung (%):          Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>mit 1 bis 2 Auftragungen. Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich (Top Coat) aufgetragen werden.</p> <p>Aufwandmenge gegen Holzfäule (Pilze), Holzverfärbende Pilze und Holzschädlinge 100 g/m<sup>2</sup>; für Termiten 150 g/m<sup>2</sup>.</p>
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	<p>3, 10 und 20 L Kunststoffkanister/-fässer (HDPE) mit Kunststoffverschluss (HDPE oder LDPE).          3, 10, 20 und 120 L Metalldose (Weißblech) mit Metalldeckel (Weißblech).</p>

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>1. Vorbehandlung:</p> <p>Das Holz muss sauber und frei von Holzstaub und Verunreinigungen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte wie folgt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Fenster und Türen: ca. 13 % und der Feuchtigkeitsgehalt sollte nicht höher sein als 15 %,</li> <li>- für Verkleidung: ca. 13 % und der Feuchtigkeitsgehalt sollte nicht höher sein als 20 %.</li> </ul> <p>2. Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Das Produkt vor dem Gebrauch gründlich durchrühren.</p> <p>3. Aufgrund der Verdunstung von Wasser muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmäßigen Zeitabständen mit Wasser angepasst werden. Diese Anpassung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System.</p> <p>4. Die optimale Temperatur für Produkte und die Umgebung beträgt 18–22 °C.</p> <p>5. Die optimale relative Luftfeuchtigkeit liegt bei etwa 50 %.</p> <p>6. Trocknungszeit, bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchte gemessen:</p>
--

- Trocken zur weiteren Handhabung: 1 bis 2 Stunden,

- Trocken zum Auftrag der nächsten Schicht: 2 bis 3 Stunden.

7. Die Trocknungszeit kann durch spezielle Trocknungssysteme reduziert werden, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Angaben zu Trocknungszeiten sind ungefähr und können je nach Holzqualität, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung unterschiedlich sein.

8. Ausrüstung mit Wasser reinigen. Verunreinigtes Wasser sicher entsorgen.

9. Die Anwendung manuelles Tauchen muss in einem abgeschlossenen Bereich durchgeführt werden, der sich auf einer undurchdringlichen Unterlage befindet. Das frisch behandelte Holz muss entweder unter Überdachung mit Wiedergewinnungssystem oder auf einer undurchdringlichen Unterlage gelagert werden.

10. Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich (Top Coat) aufgetragen werden (Mindestgesamtmenge 175 g/m<sup>2</sup>, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen oder eine Mindesttrockenschichtdicke von 46 µm, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen).

11. Der Deckanstrich (Top Coat) muss in Fällen, in denen das Holz der Witterung ausgesetzt ist, vor der Verwendung aufgetragen werden. In Fällen von Vor-Ort-Anwendung muss der Deckanstrich (Top Coat) vor dem Wetterereignis (z. B. Regen) aufgetragen werden.

12. Der Deckanstrich (Top Coat) sollte keine biozide Funktion haben und muss regelmäßig instandgehalten werden.

13. Bei Vor-Ort-Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Aquarien oder Fischteiche vor Anwendung abdecken.

14. Lesen Sie vor dem Gebrauch das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.

15. Informieren Sie den Inhaber der Zulassung, wenn die Behandlung unwirksam ist.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Tragen Sie beim Umgang mit frisch behandeltem nassem Holz oder beim Umgang mit kontaminierten Oberflächen einen Schutzanzug (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

2. Tragen Sie beim Reinigen von Tauchbehältern und von anderen Behältern nach Gebrauch einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), der für Biozidprodukte undurchlässig ist (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugebenes Material), und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial vom Zulassungsinhaber in

Produktinformationen anzugeben).

3. Tragen Sie während des manuellen Tauchvorgangs einen Schutzanzug (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugebenes Material) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial vom Zulassungsinhaber in Produktinformationen anzugeben).

4. Tragen Sie während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial muss vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation festgelegt werden).

5. Übermäßige Verschmutzung von Schutzanzügen vermeiden.

6. Produkt und frisch behandeltes Holz nur in gut belüfteten Bereichen benutzen.
7. Bei Vor-Ort-Anwendung auf Holz und während des Trocknens der Oberflächen den Boden nicht kontaminieren. Alle Produktverluste müssen (z. B. durch geeignete Abdeckung des Bodens mit einer Plane) eingedämmt und auf sichere Weise beseitigt werden.
8. Bei Vor-Ort-Anwendung Pflanzen nicht kontaminieren und Aquarien oder Fischteiche vor Anwendung abdecken.
9. Nicht für Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.
10. Behandeltes Holz sollte nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztiere bestimmt sein.
11. Vor Mahlzeiten und nach der Verwendung HÄNDE UND EXPONIERTE HAUTPARTIEN WASCHEN.
12. UNGESCHÜTZTE PERSONEN UND TIERE SOLLTEN 48 STUNDEN LANG ODER BIS DIE OBERFLÄCHEN TROCKEN SIND, VON BEHANDELTEN BEREICHEN FERNGEHALTEN WERDEN.
13. Vor der Verwendung ALLE WASSERBEHÄLTER ABDECKEN.
14. Das Produkt darf nicht

#### **4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3

#### **4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4

#### **4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5

### **4.2 Beschreibung der Verwendung**

#### **Verwendung 2 - Anwendung 2 - Berufsmäßiger Verwender (industriell)**

**Art des Produkts**

PT08 - Holzschutzmittel

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

VII.1 Präventiv

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

wissenschaftlicher Name: Holzfäule Pilze  
Trivialname: -  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Holzverfärbende Pilze  
Trivialname: -  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Holzschädlinge  
Trivialname: Hylotrupes bajulus, Anobium punctatum und Lyctus brunneus  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Termiten  
Trivialname: Termiten  
Entwicklungsstadium: Reticulitermes spp.

**Anwendungsbereich**

Innen-  
Außenbereiche

Zur Anwendung auf Weich- und Hartholz für:  
- Gebrauchsklasse 2 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis abgedeckt und vor Witterungseinflüssen geschützt ist; gelegentliche, nicht dauerhafte Durchnässung kann jedoch auftreten. Dies kann die Platzierung von Holz im Freien unter einem Dach, um die Einwirkung von Regen und durch Wind verteilten Regen zu verhindern, einschließen).  
- Gebrauchsklasse 3 (Situationen, bei denen das Holz oder das Produkt auf Holzbasis nicht abgedeckt ist und keinen Kontakt mit dem Boden hat. Es ist entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, wird aber

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Manuelles und automatisiertes Tauchen, Fluten  
Detaillierte Beschreibung:  
-

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: 100–150 g/m<sup>2</sup>  
Verdünnung (%):  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
mit 1 bis 2 Auftragungen. Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich (Top Coat) aufgetragen werden.  
Anwendungsmenge gegen Holzfäule (Pilze), Holzverfärbende Pilze und Holzschädlinge 100 g/m<sup>2</sup>; für Termiten 150 g/m<sup>2</sup>.

**Anwenderkategorie(n)**

industriell

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

3, 10, 20 und 25 L Kunststoffkanister/-fässer (HDPE) mit Kunststoffverschluss (HDPE oder LDPE).  
1000 L IBC-Kunststoffbehälter (HDPE) IBC mit Kunststoff-Öffnungsvorrichtung (HDPE oder LDPE)  
3, 10, 20 und 120 L Metalldose (Weißblech) mit Metalldeckel (Weißblech).

## 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Vorbehandlung:  
Das Holz muss sauber und frei von Holzstaub und Verunreinigungen sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes sollte wie folgt sein:
  - Fenster und Türen: ca. 13 % und der Feuchtigkeitsgehalt sollte nicht höher sein als 15 %,
  - Verkleidung: ca. 13 % und der Feuchtigkeitsgehalt sollte nicht höher sein als 20 %.
2. Das Produkt wird gebrauchsfertig geliefert. Das Produkt vor Gebrauch gründlich durchrühren.
3. Aufgrund der Verdunstung von Wasser muss der Feststoffgehalt der Flüssigkeit in regelmäßigen Zeitabständen mit Wasser angepasst werden. Diese Anpassung basiert auf dem gemessenen Feststoffgehalt der Flüssigkeit im System.
4. Die optimale Temperatur für Produkte und die Umgebung beträgt 18–22 °C
5. Optimale relative Luftfeuchtigkeit liegt bei etwa 50 %.
6. Trocknungszeit, bei 20 °C und 50 % relativer Luftfeuchte gemessen:
  - Trocken zur weiteren Handhabung: 1 bis 2 Stunden,
  - Trocken zum Auftrag der nächsten Schicht: 2 bis 3 Stunden.
7. Die Trocknungszeit kann durch spezielle Trocknungssysteme reduziert werden, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Angaben zu Trocknungszeiten sind ungefähr und können je nach Holzqualität, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung unterschiedlich sein.
8. Ausrüstung mit Wasser reinigen. Verunreinigtes Wasser sicher entsorgen.
9. Für die Anwendung „automatisiertes Tauchen“ gilt: Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind).
10. Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.
11. Fluten: Verwenden Sie maschinelle Systeme, um das frisch behandelte Holz in die Abtropf- oder Trocknungszone zu transportieren. Fassen Sie das behandelte Holz erst an, wenn die Oberfläche des Holzes trocken ist.
12. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
13. Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
14. Die Anwendung „automatisiertes Tauchen“ in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern
15. Falls das behandelte Holz der Witterung ausgesetzt wird, muss ein Deckanstrich (Top Coat) aufgetragen werden (Mindestgesamtmenge 175 g/m<sup>2</sup>, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen oder eine Mindesttrockenschichtdicke von 46 µm, erzielt mit 1 bis 2 Auftragungen).
16. Der Deckanstrich (Top Coat) muss in Fällen, in denen das Holz der Witterung ausgesetzt ist, vor der Verwendung aufgetragen werden. In Fällen von Neubauten oder Vor-Ort-Anwendung muss der Deckanstrich (Top Coat) vor dem Wetterereignis (z. B. Regen) aufgetragen werden.
17. Die Deckanstrich (Top Coat) sollte keine biozide Funktion haben und muss regelmäßig instandgehalten werden.
18. Lesen Sie vor dem Gebrauch das Etikett oder die Packungsbeilage und befolgen Sie alle Anweisungen.
19. Informieren Sie den Inhaber der Zulassung, wenn die Behandlung unwirksam ist.

## 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Tragen Sie beim Umgang mit frisch behandeltem nassem Holz oder beim Umgang mit kontaminierten Oberflächen einen Schutzanzug (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
2. Tragen Sie beim Reinigen von Tauchbehältern und von anderen Behältern nach dem Gebrauch einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034), der für Biozidprodukte undurchlässig ist (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugebenes Material), und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
3. Tragen Sie während des manuellen Tauchvorgangs einen Schutzanzug (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) und chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
4. Fluten: Automatische Dosiersysteme verwenden. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
5. Übermäßige Verschmutzung von Schutzanzügen vermeiden.
6. Produkt und frisch behandeltes Holz nur in gut belüfteten Bereichen benutzen.
7. Alle Tauchgänge im großen Maßstab und alle automatisierten (Oberflächen-)Vorbehandlungen von Holz mit Produktrückständen von 150g / m<sup>2</sup> müssen an Industriestandorten durchgeführt werden, bei denen folgendes gilt:
  - Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage

aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

- Frisch behandeltes Holz ist unter Dach und auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

8. Nicht für Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.

9. Behandeltes Holz sollte nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt sein.

10. Vor Mahlzeiten und nach der Verwendung HÄNDE UND EXPONIERTE HAUTPARTIEN WASCHEN.

#### **4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3

#### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4

#### **4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5

### **5. Anweisungen für die Verwendung**

#### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

Siehe Abschnitt 4

#### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Abschnitt 4

#### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

## Erste Hilfe

Allgemein: Bei Unfall, bei Verdacht auf Exposition oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Etikett vorzeigen). Bewusstlosen niemals etwas über den Mund verabreichen.

- Nach dem Einatmen: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhig halten, die das Atmen erleichtert.

- Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, muss gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Hautreinigungsmittel können verwendet werden. KEINE Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

- Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser (20–30 °C) ausspülen und so lange fortfahren, bis die Reizung aufhört. Darauf achten, dass auch unter den oberen und unteren Augenlidern gespült wird. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Nach Verschlucken: Der Person viel zu trinken geben und bei der Person bleiben. Wenn sich die Person unwohl fühlt, wenden Sie sich sofort an einen Arzt und nehmen Sie das Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett mit. Kein Erbrechen hervorrufen, außer dies wird ausdrücklich von medizinischem Personal angeordnet. Halten Sie den Kopf nach unten, damit kein Erbrochenes in Mund und Rachen zurückläuft. Ärzte sollten sich für zusätzliche Beratung an das nächstgelegene Giftinformationszentrum wenden.

- 3-IOD-2-PROPYNYL-N-BUTYLCARBAMAT ist ein schwacher Acetylcholinesterase-Hemmer. Nicht verwenden, wenn ärztlich der Umgang mit Acetylcholinesterase-Hemmern untersagt wurde.

- Pyrethroide können zu Parästhesien führen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

## Umweltschutz

- Vermeiden Sie die Einleitung in Seen, Flüssen, Abwasserkanälen usw. Wenden Sie sich bei Austritt in die Umgebung an die örtlichen Umweltbehörden. Stellen Sie eventuell Auffangbehälter/-becken auf, um ein Austreten in die Umgebung zu verhindern.

- Methoden und Materialien für die Rückhaltung und Reinigung: Verwenden Sie Sand, Sägemehl, Erde, Vermiculit, Diatomeenerde (Kieselgur), um nicht brennbare, saugfähige Materialien aufzufangen und zu sammeln, entsorgen Sie diese Stoffe in einem Behälter gemäß den örtlichen Bestimmungen. Die Reinigung sollte so weit wie möglich mit normalen Reinigungsmitteln erfolgen. Lösungsmittel sollten vermieden werden.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Dieser Stoff und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden.
2. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
3. Boden, Gewässer oder Wasserläufe nicht mit Chemikalien oder benutzten Behältern verschmutzen.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Das Produkt muss bei Temperaturen zwischen 5 °C und 30 °C gelagert werden.
2. Behälter dicht geschlossen halten.
3. Darf nur in der Originalverpackung aufbewahrt werden.
4. Vor Frost schützen.
5. An einem sicheren Ort aufbewahren.
6. Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 2 Jahre.

## 6. Sonstige Informationen

1. Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.